

Siyangs Erfolgsformel: Üben, üben, üben



Üben am Klavier führt zum Erfolg, weiß Siyang.

Oberstedten. Beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ hat Siyang Sun kürzlich den zweiten Landespreis ergattert. In der Kategorie Klavier solo und der Altersgruppe II erspielte sich der 11-Jährige, der in Oberstedten wohnt, mit 22 Punkten den zweiten Preis. Und das nicht zum ersten Mal. Schon im vergangenen Jahr schaffte es Siyang beim Wettbewerb der Amateure in der Alten Oper ins Finale und belegte den zweiten Platz. Beim Mendelssohn-Wettbewerb in Bad Soden erspielte er sich im gleichen Jahr sogar den ersten Preis.

Seit er 5 Jahre ist, spielt Siyang Klavier. „Mein großer Bruder hatte mit Klavier begonnen, da wollte ich auch Klavier lernen“, begründet er seine Wahl für das Tasteninstrument. „Üben, üben, üben“, heißt die Erfolgsformel, so der 11-Jährige. „Meistens macht das Üben Spaß“, sagt er. Manchmal muss ihn seine Mutter aber auch daran erinnern – pro Tag übt er zwischen 45 und 60 Minuten. Seine Lieblingskomponisten sind Bach und Beethoven.

Etwas nervös war er schon, als es auf die Bühne ging, aber als er am Klavier saß, legte sich das wieder. Der Grund: „Ich hatte schon oft

vorgespielt und bin schon etwas daran gewöhnt“, sagt Siyang.

Das viele interne Vorspielen vor anderen Schülern und Eltern und der zusätzliche Unterricht vor dem Wettbewerb seien das Geheimnis, sagt seine Klavierlehrerin aus Frankfurt, Claudia Henninger. „Lampenfieber zu bekämpfen ist reine Trainingssache.“ Und sie fügt hinzu: „Wettbewerbe sind wichtig, nicht weil meine Schüler Pianisten werden sollen, sondern weil sie sich auf eine Sache konzentrieren und diese punktgenau einstudieren müssen“, so Henninger. Das könnten ihre Schüler auch auf andere Fächer übertragen.

Ein weiteres Plus: „Sie lernen sich einzuschätzen.“ Der Wettbewerb biete den jungen Pianisten die Möglichkeit, von der „Einzelnhaft am Klavier“ aufs Podium zu gelangen und sich mit anderen Pianisten auszutauschen, weiß die Expertin.

Und wie wichtig ist es, einen Preis zu ergattern? „Der Preis gibt Auftrieb“, so die Klavierpädagogin. Und wer keinen Preis erziele, lerne sich einzuordnen. „Das sind gute Erfahrungen“, so Claudia Henninger. (sob)